

Jeden Apfel im Blick: Obstgroßmarkt installiert System lückenloser Rück- verfolgbarkeit

Von der Anlieferung des Obstes über das Transportieren und Sortieren bis zur Verpackung kann beim Obstgroßmarkt Markdorf am Bodensee heute praktisch jeder Apfel lückenlos zurückverfolgt werden. Dazu installierte das traditionsreiche Obsthändlerunternehmen mit Unterstützung von KUMAIDENT



ein System von Scannern, das die Ware erstmals beim Eingangswiegen erfasst. Weitere

Scanner speisen Informationen über den Lieferanten und die Sorte in das Warenwirtschaftssystem. Mit mobilen Scannern können die Mitarbeiter halbfertige Gebinde identifizieren, wenn sie nach der Verpackung zwischengelagert werden. Ein System lückenloser Rückverfolgbarkeit, das die Warenströme im Unternehmen transparent macht.

Der Obstgroßmarkt Markdorf liegt mitten in der sonnenverwöhnten Apfelanbauregion im Voralpenland um den Bodensee. Hier werden jährlich über 200.000 Tonnen Äpfel geerntet, mehr als in jeder anderen deutschen Anbauregion. An der Vermarktung des Bodenseeobstes hat die Widemann & Späth GmbH & Co KG einen erheblichen Anteil. Die Frischobstverarbeitung hat hier Tradition: Seit der Gründung im Jahr 1930 widmet sich das Handelsunternehmen erfolgreich dem Bodenseeobst. Die Qualität und Frische der Ware ist im Großhandel heute wie zu Gründerzeiten entscheidend für den Erfolg.

Die Verarbeitung richtet sich in Sortierung und Verpackung ganz nach den Wünschen der Abnehmer. Jeder Auftrag ist ein individueller Auftrag. Da ist Rückverfolgbarkeit über jede einzelne Station der Verarbeitung bis hin zum Lieferanten für die Qualitätssicherung unabdingbar. In Zusammenarbeit mit



Sortier- und Verpackungsanlage

KUMAIDENT hat das Markdorfer Unternehmen deshalb zuerst die Erfassung der Ware beim Eingang automatisiert. Jeder Obstbehälter erhält ein maschinenlesbares Etikett. Die Daten werden beim Eingangswiegen mithilfe eines stationären Scanners per Barcode eingelesen und an das Warenwirtschaftssystem weitergegeben. Eine intelligente Lösung verbindet Waage und Scanner, so dass beide ihre Daten ohne manuellen Eingriff in das System speisen können.

Automatisierte Datenerfassung

Auch auf dem weiteren Weg der 15 verschiedenen Apfelsorten durch den Betrieb gibt es kaum Handarbeit. Noch vor dem automatischen Sortieren erfassen weitere Scanner die Charge, den Lieferanten, oder auch, welche Sorte vorliegt. Sechs stationäre Scanner vom Typ DS2400 liefern ihre Daten von sechs Verarbeitungsstraßen an einen Multiplexer. Hier werden die Daten gesammelt und an das Warenwirtschaftssystem weitergeleitet, ohne dass die Verarbeitung in mehreren hundert Verpackungsarten nicht zu bewältigen wäre.

Insgesamt ein ausgeklügeltes System, in dem jedes Detail berücksichtigt wurde. So zeigte sich zum Beispiel, dass die stationären Scanner im Dauerbetrieb unnötig stark belastet werden. KUMAIDENT erdachte dazu eine Lösung, die jeden Scanner nur dann per Triggersignal aktiviert, wenn er gebraucht wird. Typisch für die gute Zusammenarbeit: „Wer nur am Verkaufen interessiert ist, kommt nicht auf solch pfiffige Ideen“, erklärt der Geschäftsführer des Obstgroßmarktes, Dagobert Widemann. „Und das gilt für die gesamte Zusammenarbeit. Denn KUMAIDENT hat uns verlässlich zu einer Lösung hin geleitet, die sich heute bewährt. Zusammen mit der intensiven Betreuung während der ganzen Einführungsphase haben wir enorm viel Leistung für unser Geld bekommen!“

Nach der automatischen Erfassung der Daten durch die Scanner stehen die Informationen im branchenspezifischen Warenwirtschaftssystem des Obstgroßmarktes zur Verfügung. Es fehlte jedoch die Möglichkeit, die Informationen unabhängig vom Schreibtisch an beliebiger Stelle im Betrieb nutzen zu können. KUMAIDENT empfahl ein mobiles Scanner-Terminal, über WLAN verbunden mit dem Warenwirtschaftssystem. Das Terminal „BlackJet“ wird mit dem Microsoft Windows Terminal Client betrieben. Dies deckte eine weitere Anforderung ab: Das mit haus-eigenen Kräften betreute Warenwirtschaftssystem sollte problemlos mit dem Standard-Client verbunden werden können. Denn ein wichtiges Ziel war es, die Integration des mobilen Terminals mit „Bordmitteln“ zu bewältigen und auch zukünftig hierfür nicht auf externes Know-how angewiesen zu sein. In der Gestaltung der Anwendung bot das Terminal auch genügend Freiheit, um eine optimale

Eingesetzte Technologie

- Stationärer Scanner: DS6100
DS2400
- Handleser: Heron D130
- Mobiles Terminal: BlackJet.NET

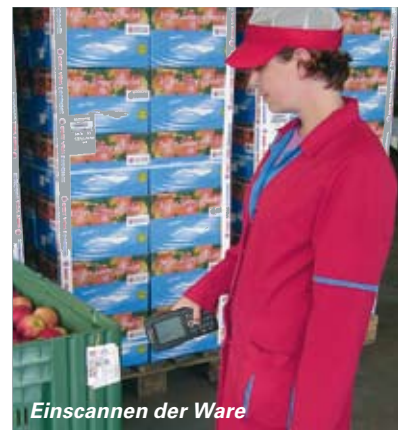
Anpassung an die bestehende Softwarelandschaft zu ermöglichen.

Lückenlose Rückverfolgung

Diese mobilen Einheiten dienen hauptsächlich zur Identifikation von halbfertigen Gebinden, die in großen Behältern zwischengelagert werden. „So können wir das Produkt zu jeder Zeit an jeder Stelle erkennen“, sagt Geschäftsführer Dagobert Widemann. „Wir sehen genau, um welche Ware es sich handelt, wo sie herkommt und wo sie hingehet – ohne die Lagerbehälter manuell durchsuchen zu müssen. Diese Transparenz in den Warenströmen zu bekommen, war unser Hauptmotiv für die Einführung des Systems.“

In einer weiteren Ausbaustufe wird man bei dem Großhandelsunternehmen auch die Verladung mit solchen mobilen Scannern unterstützen. Wo bisher jede Palette nach dem Laden per Liste abgehakt werden muss, lesen die Mitarbeiter dann alle Informationen per Scanner ein und die Daten stehen sofort im Warenwirtschaftssystem zur Verfügung. Das System lückenloser Rückverfolgung ist geschlossen. Darüber hinaus können die Daten für die Erstellung der Lieferpapiere genutzt werden, wodurch die Versandabwicklung vereinfacht wird.

Das Markdorfer Unternehmen blickt bereits auf eine längere Zusammenarbeit mit KUMAident zurück. In der ersten Stufe wurde das Projekt schon 1998 begonnen. 2006 folgte die Integration der mobilen Einheiten, die binnen zwei Wochen vollständig in den produktiven Betrieb integriert wurden. Der nächste Schritt: die Einbindung der Verladung in das System. Wie schon zu Beginn der Zusammenarbeit waren es vor allem die Flexibilität und das Know-how von KUMAIDENT, die beim Markdorfer Obstgroßmarkt überzeugten: „Wir fühlten uns immer gut aufgehoben“, betont Geschäftsführer Widemann. „Und auch in der Zusammenarbeit mit unserem Softwarepartner war KUMAIDENT eine wesentliche Hilfe bei der Einbindung der mobilen Scanner in unser Gesamtsystem.“



KUMAIDENT
Immer eine ID besser

KUMAIDENT GmbH
www.kumaident.com
info@kumaident.com

KUMAIDENT ist Ihr Spezialist, wenn es um Erkennungs- und Identifikationstechnologie geht. Nutzen Sie unsere weit reichenden Erfahrungen bei der Integration der Ident-Lösungen in übergeordnete Systeme. Unsere integrierte Projektbetreuung wird abgeleitet von den jeweiligen Anforderungen unserer Kunden. Sie beinhaltet nicht nur die Auswahl der richtigen Komponenten, sondern auch die Kombination der einzelnen Elemente innerhalb des Systems für eine effiziente Identifikationslösung – für Ihren Erfolg.

So liefern wir Ihnen optimale Lösungen aus einer Hand. Von der mobilen Datenerfassung per Funk über die passenden Hardwarekomponenten wie Barcodescanner und Drucker bis hin zur Schulung und dem technischen Support bei Ihnen vor Ort.